

Aus der DGI

DOI 10.1515/iwp-2014-0048

Nachlese zur 3. DGI-Konferenz

Die 3. DGI-Konferenz am 8. und 9. Mai 2014 in Frankfurt am Main fand in den äußerst gut besuchten und attraktiven Räumlichkeiten des Tagungszentrums Alte Mainzer Gasse statt. Diese boten den geeigneten Rahmen für eine bunte Mischung an Vorträgen, die sich auf das Thema „Informationsqualität und Wissensgenerierung“ sowohl aus praktisch-unternehmerischer, sowie forschungsorientierter Sicht konzentrierten. Andreas Blumauer und Reinhard Karger erläutern in ihren Keynotes das Ende des Dokuments durch Linked Data sowie die Konsequenzen, die sich für unser privates und berufliches Leben daraus ergeben, dass Informationswelten und Weltwissen zusammenwachsen und das Internet der Dinge die Welt der Gegenstände erreicht. In den einzelnen Sitzungen wurden Bereiche wie Nutzungskontexte und Recherche, Informationsorganisation und Qualität, Social Knowledge Management, Modellierung und Informationsinfrastrukturen behandelt. Neu war eine separate Sitzung mit Kurzvorträgen, die aktuelle Projekte und Produkte vorstellten und beim Publikum ähnlich wie die abendliche Diskussionsrunde „Informationsqualität und Information Professionals“ gut ankam. Erneut bot die Veranstaltung einen perfekten Rahmen, um Kontakte zu knüpfen und bestehende Verbindungen aufzufrischen, also das gerade in dieser Branche so wichtige Networking zu betreiben. Wer sich genauer informieren möchte, der findet im Web- und Facebook-Auftritt der DGI, der auch ohne Facebook-Account zugänglich ist, Bilder und Details zu den einzelnen Vorträgen. Wir bedanken uns beim Programmkomitee und bei unseren Sponsoren, aber ganz besonders bei den Teilnehmern für ihre interessanten Beiträge.

Eine Gruppe von Studierenden der Hochschule Darmstadt hatte die Konferenz im Rahmen ihrer Lehrveranstaltung bei Prof. Marc Rittberger besucht und berichtete inzwischen ausführlich darüber im LIS-Corner Blog (liscorner.wordpress.com).

Der gedruckte Tagungsband mit allen Vortragsmanuskripten kann zum Preis von 40,- Euro (Mitgliederpreis 30,- Euro) bei der DGI-Geschäftsstelle bestellt werden (mail@dgi-info.de).

Einladung zu einem Seminar über Wissensordnung – Ontologien – Klassifikation

Bei der DGI-Mitgliederversammlung in Frankfurt meldete sich die Sekretärin des ehemaligen DGD-Komitees Thesaurusforschung und Klassifikation, Dr. Ingetraut Dahlberg, sozusagen zurück und schlug später vor, ein Tagesseminar über offene Fragen zur Wissensordnung für Interessierte zu halten. Das Seminar sollte im Herbst 2014 stattfinden. Wir würden uns freuen, wenn sich alle Interessierten für ein solches Seminar unter Leitung von Frau Dr. Dahlberg bei der Geschäftsstelle melden (mail@dgi-info.de). Der konkrete Termin wird dann abgestimmt.

Präsidium nimmt Stellung zu EuGH-Urteil

Das Urteil des Europäischen Gerichtshofs zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten ist eine fundamentale Entscheidung mit globaler Ausstrahlung. Es beinhaltet einen umfangreichen Rechtsanspruch und einen konkreten Arbeitsauftrag an Suchmaschinenbetreiber: Dies ist ein spannendes Thema, dem sich die DGI annehmen will. DGI-Präsident Reinhard Karger hat daher im DGI-Blog einen Artikel zum EuGH-Urteil verfasst, der schon mehrfach von DGI-Mitgliedern kommentiert wurde. Wir freuen uns über weitere Diskussionsbeiträge! <http://blog.dgi-info.de/>

Zertifikatslehrgang Informationsassistentenz 2015

Erneut findet der berufsbegleitende DGI-Lehrgang Informationsassistentenz 2015 in zwei mal zwei Wochenblöcken voraussichtlich vom 23. Februar bis zum 6. März sowie vom 13. bis 24. April 2015 in Frankfurt am Main statt. Der Intensiv-Lehrgang, der von Informationsexperten betreut wird, vermittelt kompakt in nur vier Wochen Mitarbeitern aus Wirtschaft, Handel, Medien und Verwaltung alle einschlägigen theoretischen Grundlagen und vertieft ihre praktischen Kenntnisse für eine erfolgreiche Tätigkeit im Bereich Information und Dokumentation. Teilnehmen

können bis zu 15 Personen, wobei besonders Nicht-Akademiker und Quereinsteiger angesprochen werden. Die Kurswochen können auch einzeln als Fortbildungsmaßnahme, z. B. für berufstätige Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, besucht werden. Teilnahmebestätigungen mit den vermittelten Lehrinhalten werden ausgestellt. Anmeldeschluss ist der 12. Dezember 2014. Einzelheiten zu Inhalten und Konditionen auf der DGI-Website/Qualifizierung.

Runder Tisch Medienbildung BW

Dr. Luzian Weisel, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Informationswissenschaft und Informationspraxis, nahm als einer von sieben Expertinnen und Experten am 21. Mai 2014 auf Einladung der verantwortlichen Referentin aus dem Staatsministerium Frau Anke Beck an einer Strategiesitzung zur Medienbildung in Baden-Württemberg teil, in der er den Schwerpunkt Vermittlung von Informationskompetenz als Prozess des lebenslangen Lernens in Bildung, Beruf und Gesellschaft vertrat. Neben Referatsleitern aus dem MWK waren weitere Teilnehmer aus dem Staats- und Kultusministerium sowie den im Landtag vertretenen Fraktionen anwesend. Die Wissenschaften wurden durch die Hochschule der Medien, Stuttgart, die PH Weingarten sowie die Universität Tübingen vertreten. Neben der DGI wurde die Meinung der VHS, der MFG (Medien- und Filmgesellschaft BW) sowie des Roncalli-Forums gehört. Die „Konsumenten-Seite“ war nicht vertreten. Die Landesregierung möchte ein Konzept für die Förderung der Medienbildung in Baden-Württemberg im Sinne eines „Leitbilds“ entwickeln, das in interdisziplinärer Zusammenarbeit erstellt wird und die nächsten notwendigen Entwicklungsschritte zur nachhaltigen Stärkung der Medienkompetenz im Land aufzeigen soll. Das Konzept wird in einer interministeriellen Arbeitsgruppe unter Koordination des Staatsministeriums erarbeitet. Dabei wird auch externen Sachverständigen einbezogen, der über „Runde Tische“ die Arbeitsgruppen fachlich beraten soll. Nähere Informationen zu diesem Prozess sind zu finden unter <http://www.kindermedienland-bw.de/de/startseite/das-kindermedienland/strategieprozess-medienbildung-bw/>

Abgeordnetengespräch Informationskompetenz in der Wissenschaft

Im Rahmen der bereits traditionellen Veranstaltung „Leibniz im Bundestag“ nahm Dr. Luzian Weisel am 20. Mai 2014 erneut die Gelegenheit wahr, zwei neu gewählten Abgeordneten der SPD- und der CDU-Fraktion die DGI-Initiativen für Informationskompetenz nahe zu bringen. Beide Abgeordnete sind für ihre Fraktionen in den Ausschüssen für Bildung sowie die Digitale Agenda vertreten. Sven Volmering ist für Letzteren Berichterstatter in der CDU/CSU-Bundestagfraktion. Ihren fachlichen Schwerpunkt legen beide Abgeordnete auf die Förderung von Medienkompetenz und Medienerziehung in der Schule, im Erwachsenenalter sowie auf die Berufsbildung. Hier auch als eine Chance, die Berufe im Licht der fortschreitenden Digitalisierung der Lebens- und Berufswelt für den Nachwuchs attraktiver zu gestalten und somit dem eklatanten Mangel an MINT-Nachwuchskräften entgegenzuwirken. Entsprechende Initiativen und mögliche Förderprogramme sind hier über den Koalitionsvertrag in Vorbereitung. Frau Esken kennt den speziellen Ansatz der Informationskompetenz als wichtiger Kulturtechnik und Element guter wissenschaftlicher Praxis, der von den Elternvertretern in Nordbaden vorangetrieben wird.

Potenzial für die Beteiligung der DGI sieht Luzian Weisel u. a. bei folgenden strategischen Themen im Rahmen des gesellschaftspolitischen Anliegens der DGI:

- Die in der Koalitionsvereinbarung festgeschriebene „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“
- Die Einführung eines „Freiwilligen Digitalen Jahres“ analog dem „FSJ“



Luzian Weisel (links) erläutert Herrn Jan Simons (Parlamentarischer Mitarbeiter) und Saskia Esken (MdB-SPD) den Science 2.0-Ansatz zur Fortschreibung der Standards und Curricula für Informationskompetenz in den Wissenschaften und für die Forschung.

- Das mit dem Grimme-Institut und dem Deutschen VHS Verband angedachte Projekt „IK für Jugendliche“
- Hearing der SPD zur Digitalen Agenda
- Die Ausarbeitung von Herrn Dr. Skurcz „Zukunft Schule in der digitalen Gesellschaft“

Personelle Veränderungen in der DGI-Geschäftsstelle

Seit 1. Juni 2014 hat das Team der DGI-Geschäftsstelle eine neue Mitarbeiterin. Frau Dipl.-Soz. Marianne Arndt vertritt die Leiterin der Geschäftsstelle Frau Margarita Reibel-Felten während der Dauer ihrer Elternzeit. Marianne Arndt studierte in Berlin Soziologie, Psychologie und Publizistik. Nach einigen Jahren beratender Tätigkeit im sozialen Bereich war sie im Vertrieb und in Projekten im Weiterbildungsbereich tätig. Erreichbar ist Frau Arndt per E-Mail unter: arndt@dgi-info.de.

Die DGI auf der DMS-Expo

Auch 2014 wird die DGI auf der DMS Expo, Leitmesse für Enterprise Content Management, Output- und Dokumentenmanagement, unter dem Motto: „**Die DGI im Wissensjahrsjahr 2014 – Digitale Gesellschaft**“ vertreten sein. Wie kann die digitale Gesellschaft durch Information Professionals, aber auch durch neue Instrumente gestaltet werden? Diese Fragen stehen im Fokus der Veranstaltung am **Freitag, den 10. Oktober 2014, 1430–16.30**, organisiert von der Deutschen Gesellschaft für Information und Wissen e.V. (DGI). Drei Vorträge bilden den ersten Teil.

Der Kurzvortrag von Dr. Ulrich Kampffmeyer, PROJECT CONSULT GmbH (www.project-consult.de/ecm/) aus Hamburg, „**Die Profession des Information Management Professional**“ beleuchtet die Situation der Hochschulausbildung und Weiterbildung sowie die Bedarfssituation bei Informationssystem-Anbietern und –Anwendern in pointierter Weise. Die ständige Veränderung und stürmische Weiterentwicklung von Informations- und Kommunikationstechnologien kann ohne Information Management Professionals kaum gesteuert und in handhabbare Bahnen gelegt werden. Welchen Chancen und welchen Herausforderungen sich Information Management Professionals heute stellen müssen und wie ein Berufsbild aussehen könnte, werden angerissen und in der abschließenden Podiumsdiskussion wieder aufgegriffen.

Zum Thema „**Webbasierte Terminologie-Extraktion und Thesaurus-Management – Das Luxid WebStudio**“ spricht Stefan Geißler von TEMIS Deutschland in Heidelberg. Reichhaltige und aktuelle Thesauri stellen oft die Grundlage für die Erschließung von Dokumentenmengen in DMS wie Sharepoint, Documentum und anderen dar. Die Erstellung von Terminologien und Thesauri ist jedoch in der Regel ein aufwändiges Unterfangen. Das Luxid WebStudio kombiniert linguistische und statistische Verfahren unter einer intuitiven Oberfläche und gibt damit Domänenexperten und Information Professionals ein mächtiges Werkzeug an die Hand mit dem entsprechende Aufgaben effizient bearbeitet werden können.

Reinhard Karger vom Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI) in Saarbrücken und neuer Präsident der DGI eröffnet uns: „**Neue Horizonte jenseits der Cloud**“. Während uns die gegenwärtigen Internet-Giganten hypnotisieren, entwickeln sich Geschäftsmodellstörungen für neue Industrien - noch ist nicht entschieden, wer die kommenden Riesen sein werden und von woher sie kommen. Die Information Professionals können eine wichtige Rolle spielen, wenn sie das Heute analysieren, Ideen konkretisieren und neue Perspektiven nutzen.

Im Anschluss an die Vorträge wird das Thema „**Information Professionals sind essentiell für die digitale Gesellschaft**“ zusammen mit den Referenten und dem DOK-Magazin diskutiert. Die automatische Erschließung von Information führt nicht automatisch zu mehr Wissen – und alte Rollenbilder helfen den Information Professionals nicht, ihren berechtigten Platz zu finden.

Steilvorlagen-Konferenz der Buchmesse

Mit „Smart Information – Trends and Hypes“ wird die Konferenzserie „Steilvorlagen für den Unternehmenserfolg“ auf der Buchmesse für Information Professionals mit besonderem Fokus auf den privaten Sektor fortgesetzt (9. Oktober, 9–14 Uhr, Halle 4, Ebene 4C, Raum Alliance).



8.–12. Oktober 2014
**FRANKFURTER
 BUCHMESSE**
 Ehrengast Finnland

Erster Keynote-Speaker ist Tom Ogburn, CEO for Business Information Solutions bei LexisNexis, der die Ergebnisse einer Umfrage unter 500 Informationsprofis in Europa vorstellt. Einen zusammenfassenden Bericht über diese auf Expertengesprächen und Interviews beruhende Studie veröffentlichte die IWP in ihrer Ausgabe 3/2014 auf den Seiten 206–208.

Als zweiter Keynote-Speaker wurde Michael Spreng gewonnen, der Chefredakteur der „Bild am Sonntag“ war und später den Wahlkampf Edmund Stoibers um das Bundeskanzleramt leitete. Unter dem Titel „Finden und Prüfen der richtigen Informationen unter zeitlichem Druck: Auszeichnung, Skandalisierung und Kampf der Redaktionen um Aufmerksamkeit“ macht er auf strukturelle Ähnlichkeiten zwischen den Herausforderungen für Redaktionen und Information Professionals aufmerksam.

Im weiteren Programm stehen wie im Vorjahr die Herausforderungen im Zentrum, die den Information Professionals in ihrem täglichen Bewährungskampf auf den Nägeln brennen. Am Beispiel führender Informationszentren der Republik wird unter „Success Stories“ nachgewiesen, dass man als Informationsprofi in der Privatwirtschaft nach wie vor sehr erfolgreich agieren kann.

Dirk Heilmann, Managing Director des größten deutschen Informationszentrums außerhalb des Patentbereiches, stellt „Das Handelsblatt Research Institute – wie sich Verlage durch Informationsdienste neue Geschäftsfelder erschließen“ vor.

Sabine Kruse, Head of Global Scientific Library, bei Merck Pharma, erörtert: „Hätte ich das bloß früher gewusst... – Herausforderungen eines Informationsdienstleisters in einem global agierenden Unternehmen“. Unterschiedliche Ansätze zur Lösung von Informationsproblemen im Finanzdienstleistungsbereich diskutieren Monika Heim von der L-Bank und Beate Mäusle von der Landesbank Baden-Württemberg.

Moderator Tim Brouwer von SVP Deutschland, dem Marktführer freier Informationsvermittlungsunternehmen, erwartet eine Streitige Podiumsdiskussion. Für die gesamte Tagung meint er: „Wir stellen sicher, dass Wissensarbeiter mit konkreten Mehrwerten für ihre tägliche Arbeit aus der Veranstaltung kommen.“

Die Tagung wird von den Kernanbietern der Informationsbranche gesponsort: Bundesanzeiger Verlag GmbH – FirmenWissen/Creditreform – GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank – juris – LexisNexis – WTI-Frankfurt. Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro.

Einladung zum Recherche-Wettbewerb ReQuest

Gruppen von vier bis acht Studierenden sind eingeladen, sich am kommenden ReQuest-Wettbewerb zu beteiligen und damit unter realistischen Bedingungen eine komplexe Aufgabe als Wissensmanager oder Researcher für ein Unternehmen zu bearbeiten.

Der vor über zehn Jahren ins Leben gerufene Wettbewerb, über den bereits mehrfach in der IWP berichtet wurde, wird diesmal von der Abteilung Informationswissenschaft der Universität Düsseldorf organisiert. Partnerin ist die DGI, Sponsor und Auftraggeber der Studierenden ist Elsevier. Die Studierenden recherchieren und analysieren einschlägige Quellen, Daten und Fakten, erörtern potentielle Handlungschancen und präsentieren ihre Ergebnisse dem Unternehmen, das den Rechercheauftrag gestellt hat. Das Thema wird allen Teilnehmern 6. Oktober 2014 bekannt gegeben. Anschließend hat jedes Team bis zum 6. Dezember 2014: Zeit, die Aufgabe zu erfüllen.

Das Thema ist nicht auf einen bestimmten Wirtschaftsbereich oder Wissenschaftsbereich ausgelegt. Die Studierenden sollen den Informationsbedarf des Auftraggebers schnell erfassen, analysieren und verständliche Empfehlungen für das zukünftige Handeln des Unternehmens aussprechen. Eine besondere Relevanz hat hierbei die Recherche relevanter und vertrauenswürdiger Informationsquellen als Basis für die Empfehlungen, die in Form eines Berichts (Business/Key Intelligence Bericht) vorzulegen sind.

Die Berichte werden von einer Jury (Vertreter aus Wissenschaft und Wirtschaft) bewertet, die am 5. Januar 2015 bekannt gibt, welche drei Teams nominiert worden sind. Die drei besten Teams werden nach Düsseldorf zum ReQuest-Tag eingeladen, um ihre Ergebnisse zu präsentieren. Dort entscheidet die Jury aufgrund der Präsentationen über die endgültige Rangfolge der drei Preisträgereams.

Die Anmeldung per E-Mail muss bis zum 13. Oktober 2014 erfolgt sein. Alle teilnehmenden Teams müssen einen Betreuer angeben (Hochschuldozent oder Unternehmensmitarbeiter). Mindestens ein Vertreter der besten drei Teams, muss 16. Januar 2015 am ReQuest-Tag in Düsseldorf anwesend sein und die Ergebnisse präsentieren.

Nähere Informationen zum diesjährigen Wettbewerb unter <http://request-wettbewerb.de/>

DGI-Praxistage „Compliance in der Unternehmenspraxis“

Am **20. und 21. November 2014** finden im Gästehaus der Goethe-Universität in Frankfurt am Main die 4. DGI-Praxistage zum Thema „Compliance in der Unternehmenspraxis“ statt.

Für die meisten Unternehmen ist es keine Option, sondern eine Verpflichtung: Compliance – die Einhaltung von Regeln, Kodizes, Grundsätzen durch entsprechende Maßnahmen im Unternehmen zu managen. Die Nicht-Einhaltung kann teuer werden und der Reputation eines Unternehmens schaden. Dabei ist es nicht immer einfach, alle Regeln zu kennen, die einen betreffen könnten.

Compliance stellt längst nicht mehr nur den Finanz- oder Versicherungssektor vor große Anforderungen, sondern betrifft die Pharmaunternehmen ebenso wie die Automobilindustrie und inzwischen auch KMU. Unternehmen müssen mit Hilfe von Methoden und Systemen „compliant“ agieren. Regulatorische Bestimmungen und Compliance-Budgets nehmen zu.

Die Informationsbranche und damit auch die Mitglieder der DGI sind zunehmend mit Anforderungen im Bereich Compliance konfrontiert. Welche rechtlichen Rahmenbedingungen müssen beachtet werden? Wie aufwendig ist „Compliance“ für ein Unternehmen und welchen Nutzen bringt sie? Welche Anwendungssysteme unterstützen die Bemühungen? Wer übt die notwendige Kontrolle aus? Wie können Information Professionals entsprechende Maßnahmen unterstützen und welche neuen Aufgaben ergeben sich für die Branche?

Diesen Fragen gehen Praktiker aus den Bereichen Produktcompliance, IT, Datenschutz und dem Informatiksektor nach und präsentieren neue Ideen und Perspektiven für die Branche.

Kamingespräch und Get-together

Den Auftakt bildet am **Donnerstagabend um 18:30 Uhr** ein **Kamingespräch** mit interessanten Gästen zum Thema „Zauberwort Compliance – kommt jetzt die moralische Wende?“

Kapitalgesellschaften werden verpflichtet Kontrollmechanismen nachzuweisen, die gesetzliche und sons-

tige Regelverstöße transparent machen und verhindern. Generell scheinen Transparenz, Whistleblowing und gesellschaftliche Verantwortung eine immer größere Rolle im wirtschaftlichen Geschehen zu spielen und die Gesetzgebung scheint hier das Tempo vorzugeben. Gleichzeitig sind wir schutzlos dem Ausspähen unserer Daten ausgeliefert, sind auf Whistleblower auch auf der staatlichen Seite angewiesen, und müssen tatenlos zusehen, wie Politiker Wirtschaftspositionen zu ihren Gunsten oder am besten gleich selbst besetzen. Kann man hier wirklich von Fortschritten in der Vertrauenswürdigkeit von Politik und Unternehmen sprechen und wer bestimmt eigentlich die Ansprüche, nach denen sich Compliance und Governance richten müssen? Oder beginnt nun der große gesellschaftliche Wandel, mit Wirtschaftsethik für alle, und sind wir darauf vorbereitet?

Die Moderation übernimmt Reinhard Karger, Präsident der DGI und Unternehmenssprecher Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, DFKI. Seine drei Gesprächspartner kommen aus namhaften Unternehmen der Informationsbranche. Ein **Get-together mit Buffet** schließt sich an und bietet Gelegenheit zu informellen Gesprächen.

Vortragsprogramm

Das **Vortragsprogramm** beginnt am **Freitag um 9:00 Uhr** und endet um 16:00 Uhr. In einem speziellen Block werden nach der Mittagspause verschiedene Firmen in Kurzvorträgen einschlägige Produkte und Dienstleistungen vorstellen.

Der aktuelle Stand des Programms sowie das Anmeldeformular stehen auf der DGI-Webseite unter: <http://www.dgi-info.de/index.php/dgi-eigenveranstaltungen/dgi-praxistage/praxistage-2014>

Veranstaltungsort ist erneut das Gästehaus der Goethe-Universität Frankfurt in der Frauenlobstraße 1, 60487 Frankfurt am Main.

Anmeldung und Kontakt: DGI, Windmühlstraße 3, 60329 Frankfurt am Main, Telefon +49 (0)69 430314, arndt@dgi-info.de.

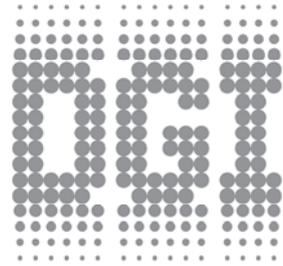
Ansprechpartnerin in der Geschäftsstelle ist Frau Marianne Arndt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.dgi-info.de → Veranstaltungen



4. DGI-Praxistage 2014

Compliance in der Unternehmenspraxis

20. – 21. November 2014, Frankfurt am Main



Donnerstag, 20. November 2014

18:30 Kamingsgespräch **Zauberwort Compliance - kommt jetzt die moralische Wende?**
Moderation: Reinhard Karger [Präsident DGI, Pressesprecher DFKI Saarbrücken]

19:30 Get-together mit Buffet

Freitag, 21. November 2014

9:00 **Compliance – neue Herausforderung für die Informationspraxis**
Christian Hempel [HWTK Berlin]

9:30 **Product Compliance Management und Wissensmanagement – Anforderungen und Lösungsansätze**
Michael Loerzer [Globalnorm GmbH, Berlin]

10:00 **Compliance im Bankwesen**
Arno Bender [ISACA, Ernst & Young, Stuttgart]

10:30 **Pause**

11:30 **Compliance in der IT – Nicht nur Organisationsaufgabe, sondern ganzheitliche Strategie**
Dr. Markus Böhm [PriceWaterhouseCoopers AG, Frankfurt am Main]

11:30 **Risikofaktor Copyright – warum Compliance wichtig ist**
Barbara Reissland [Library Consult, Marburg]

12:00 **Der KYC-Prozess: best practice**
Tobias Spanka [Bureau van Dijk Electronic Publishing, Frankfurt am Main]

12:30 **Mittagspause**

13:30 **Sechs Firmen-Product Reviews**

14:00 **Pause**

14:30 **Der Compliance-Officer – Aufgaben, Position, Anforderungen**
RA Christian Heuking [HEUKING VON COELLN, Düsseldorf]

16:00 **Geschäftspartnerüberprüfung – maßgeschneiderte Recherche für eine spezielle Zielgruppe**
Salvatore Saporito [Lexis Nexis, Düsseldorf]

15:30 **IT-Compliance-Anforderungen mit dem Rahmenwerk COBIT erfüllen**
Markus Gaulke [ISACA, KPMG, Frankfurt am Main]

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren:



LexisNexis™



DE GRUYTER



PAID
Prozess Arbeitsweise Information Dokumentation

DGI
Windmühlstraße 3
60329 Frankfurt am Main
mail@dgi-info.de
www.dgi-info.de